

WIMMER IM FÜNF-STERNE-HOTEL TYROL

Variable Dielenbreiten sorgen für traditionelles Ambiente

Die unvergleichliche Lage inmitten des Tiroler Bergmassivs und der Blick auf Wälder und schneebedeckte Gipfel sind das erste, was die Gäste am Interlpen-Hotel Tyrol begeistert. Ebenso beeindruckend ist die großzügige Raumgestaltung mit bis zu 80 qm großen Suiten und der riesige Spa-Bereich, der sich über drei Etagen erstreckt.

Im Frühjahr 2007 wurden die Zimmer des 1985 erbauten Fünf-Sterne-Hotels grundlegend saniert. In 17 der insgesamt 286 Gästezimmer wurde, statt wie bisher Teppich,

ein rustikaler Dielenboden verlegt. Bei der Herstellung der drei bis fünf Meter langen, dreischichtigen Landhausdielen nutzt die Firma Wimmer das Rundholz über den gesamten Durchmesser, so dass jede Diele eine andere Breite hat. Beim Verlegen entsteht daraus ein unregelmäßiges Bild aus schmälere und breitere Dielen.

Die Arbeiten für das Interlpen-Hotel setzten den Parketthersteller Wimmer unter erheblichen Zeitdruck: „Wir mussten in einer Rekordzeit von vier Wochen

600 qm Dielenboden produzieren“, erinnert sich Thomas Wimmer. Beim Großteil davon handelte es sich um Dielen aus Lärchenholz, die mit einer hellen Beize vorbehandelt, und anschließend gebürstet, geölt und gewachst wurden. Daneben fertigten die Töginger Landhausdielen aus hellgrau eingefärbter und gebürsteter Eiche. Diese Böden wurden in zwei Hotelzimmern im „Alpen-Lodge-Stil“ verlegt.

Objekt Telegramm

Objekt: Interlpen-Hotel Tyrol, Telfs/Österreich

Innenarchitekt: Wohlfarth Architektur, Zürich/Schweiz

Boden: Mehrschichtdielen „Villa“ in Lärche und Eiche

Abmessungen: 3.000-5.000 x 150-350 x 18 mm

Parketthersteller/Verleger: Wimmer, Töging/Inn

Klebstoff: „P685“ von Thomsit

Oberflächenbehandlung: werkseitig weiß gefärbt, gebürstet, geölt und gewachst

Fläche: 600 qm



Bei den Dielen im Interlpen-Hotel Tyrol kommt die Maserung durch die Oberflächenbehandlung besonders gut zur Geltung.